



Veranstaltungsreihe „In guter Verfassung?“: 101 Jahre Weimarer Reichsverfassung – 71 Jahre Grundgesetz

Den 101. Jahrestag der Weimarer Reichsverfassung und das 71-jährige Bestehen des Grundgesetzes in diesem Jahr nehmen wir – der Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik, die Fridjof-Nansen-Akademie (FNA) und der vhs-Verband RLP - zum Anlass, um in einer Veranstaltungsreihe einen Blick auf die Verfassungswirklichkeit im Jahr 2019 zu werfen und zu fragen: „In guter Verfassung?“

„Freiheit vor Sicherheit? Sicherheit vor Freiheit? Das Verhältnis zweier Güter im Lichte des Grundgesetzes und im Wandel der Zeit

Kurzbeschreibung: Auch wenn das Grundgesetz kein ausdrückliches Grundrecht auf Sicherheit kennt, findet sich in Artikel 2 - gleichberechtigt neben den anderen Grundrechten - das Recht auf Leben und auf körperliche Unversehrtheit. Gibt es im Jahr 2020 einen Widerspruch zwischen Freiheit und Sicherheit, der nicht mehr im Rahmen des Grundgesetzes aufgelöst werden kann?

Termin: Donnerstag, 24.09.2020, 18:30 – 20:00 Uhr

Gesprächspartner*innen: Ministerin Anne Spiegel (MFFJIV RLP) und Maximilian Pichl (Uni Kassel)

IN PLANUNG:

„Politisch Verfolgte genießen Asyl!“

Die Geschichte und die Zukunft eines nicht mehr wiederzuerkennenden Grundrechts

Kurzbeschreibung: Anstelle des 1993 weitgehend entkernten Grundrechts auf Asyl ist die Genfer Flüchtlingskonvention zur Grundlage des Flüchtlingsschutzes in Deutschland geworden. Haben sich Lücken im Flüchtlingsschutz seitdem vergrößert oder verkleinert? (Wie) Können verbleibende Schutzlücken trotz einer Renaissance des Nationalismus geschlossen werden?

Termin: Donnerstag, 8.10.2020, 18:30 – 20:00 Uhr

Referent: Karl Kopp (Pro Asyl)

„Niemand darf benachteiligt werden!“

Wie steht es um Menschenwürde, Gleichberechtigung und Diskriminierungsschutz im Jahr 2019?

Kurzbeschreibung: Der grundgesetzliche Schutz vor Diskriminierung ist Ausdruck der historisch begründeten Bejahung gesellschaftlicher Vielfalt. Diese Bejahung wird im Jahr 2020 zunehmend in Frage gestellt. Welche Rolle spielen dabei Vorurteile und Ressentiments in der Mitte der Gesellschaft? Und was ist zu tun, damit Diskriminierungsfreiheit kein leeres Versprechen bleibt?

Termin: Donnerstag, 29.10.2020, 18:30 – 20:00 Uhr

Referentin: Beate Küppers (Hochschule Niederrhein)

„Vor Gott und der Welt“

Die Rolle der Religionsgemeinschaften in der Vielfaltsgesellschaft

Kurzbeschreibung: Freiheitliche Gemeinwesen leben von einem Ethos, das ihre Angehörigen verbindet. In der Bonner Republik waren das zuvörderst die Kirchen und die Religionsgemeinschaften. In unserer Vielfaltsgesellschaft, in der gut ein Drittel der Menschen keiner Konfession angehört, stellt sich mit neuer Dringlichkeit die Frage nach einem verbindenden Ethos, nach dem Kitt, der uns zusammenhält.

Termin: Donnerstag, 12.11.2020, 18:30 – 20:00 Uhr

Gesprächspartner: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt (Universität Erlangen-Nürnberg), Peter Oldenbruch (Pfarrer i.R.)

„Vom Hüter der Verfassung zum Ersatzgesetzgeber?“

Die Rolle des Bundesverfassungsgerichts in der Gewaltenteilung im Wandel der Zeit

Kurzbeschreibung: Immer wieder hat das Bundesverfassungsgericht in den letzten Jahren Bundesgesetze wegen Grundrechtsmängeln verworfen und mit detaillierten Vorgaben zur Überarbeitung an den Gesetzgeber zurückgegeben. (Warum) ist das Bundesverfassungsgericht zum „Ersatzgesetzgeber“ geworden? Oder ist es immer noch nichts anderes als der (bewährte) Hüter des Grundgesetzes?

Termin: Donnerstag, 26.11.2020, 18:30 – 20:00 Uhr

Referent*innen: N.N.

Moderation bei allen 5 Veranstaltungen: Dr. Florian Pfeil

Liveübertragung via Zoom.